

Frauenforum hat neue Sprecherinnen

Ditte Endriß und Sevim Öztürk ersetzen Lena Schwelling und Andrea Schiele, die nicht mehr antraten.

Apache Software Foundation · Ulm · Business and Professional Women

14 Okt. 2020 Swp



Ditte Endriß (von links), Samira Nakhaeizadeh, Gülay Cekmeci, Sevim Öztürk und Gudrun Schmid sind für zwei Jahre die Sprecherinnen des Frauenforums Ulm.

Das Frauenforum Ulm hat turnusgemäß fünf neue Sprecherinnen gewählt. Sie sind nun für zwei Jahre im Amt. Zu der Sitzung waren zahlreiche Mitgliedsfrauen gekommen, heißt es in der Mitteilung. Die neuen Sprecherinnen sind: Gülay Cekmeci, Ditte Endriß, Samira Nakhaeizadeh, Sevim Öztürk und Gudrun Schmid. Schmid kommt

vom Förderkreis werdende Mütter und Familien in Not, Endriß von den Business and Professional Women. Cekmeci, Nakhaeizadeh und Öztürk gehören dem Gremium als Einzelfrauen an.

Zwei Sprecherinnen waren zur Wahl nicht mehr angetreten: Andrea Schiele von der Arbeitsgemeinschaft

Sozialdemokratischer Frauen (ASF) und Lena Schwelling von den Grünen. Insgesamt stellten sich acht Frauen zur Wahl. „Ein tolles Zeichen“, sagt Diana Bayer, eine der Leiterinnen des Frauenbüros. „Allein die Zahl der Frauen, die sich für das Amt beworben haben, hat uns sehr gefreut und in unserer Arbeit bestätigt.“ Das zeige, dass das


Frauenforum ein zeitgemäßes frauenpolitisches Netzwerk sei, das für Fraueninteressen in Ulm eintritt und bei dem es sich lohne, mitzumachen.

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den gewählten Sprecherinnen und auf die neuen Impulse, die für die Frauenarbeit in Ulm daraus entstehen“, teilt Gabriele Sälzle mit, ebenfalls Leiterin des Frauenbüros. Sie findet es erfreulich, dass es wieder gelungen sei, „eine gute Mischung“ im Sprecherinnenkreis zu bekommen. „Die Vielfalt der Frauen, der Frauengruppen, Organisationen und Vereine ist unsere Stärke im Frauenforum.“

Das Ulmer Frauenforum ist ein freies Netzwerk, in dem sich Vertreterinnen aus fast 80 Gruppierungen und Organisationen und 70 engagierten Bürgerinnen und Stadträtinnen zusammengeschlossen haben. Die Mitgliederzahlen sind nach eigenen Angaben in den vergangenen Jahren beständig gestiegen.

 Kommentar senden...

 Seitenans...  Teilen  Speichern  Mehr

 Unterstützen

 Ablehnen